

aus dem INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Neues aus dem Naturpark
- Seniorenausflug
- Einladung Klotenbrotwatten
- Schneeräumpflichten der Anrainer
- Schitage des USV Weißbach
- Neuverpachtung Seisenbergklamm
- Information der Klommpass
- Musikalischer Adventkalender
- Information Sowonia
- Information Saalachtaler



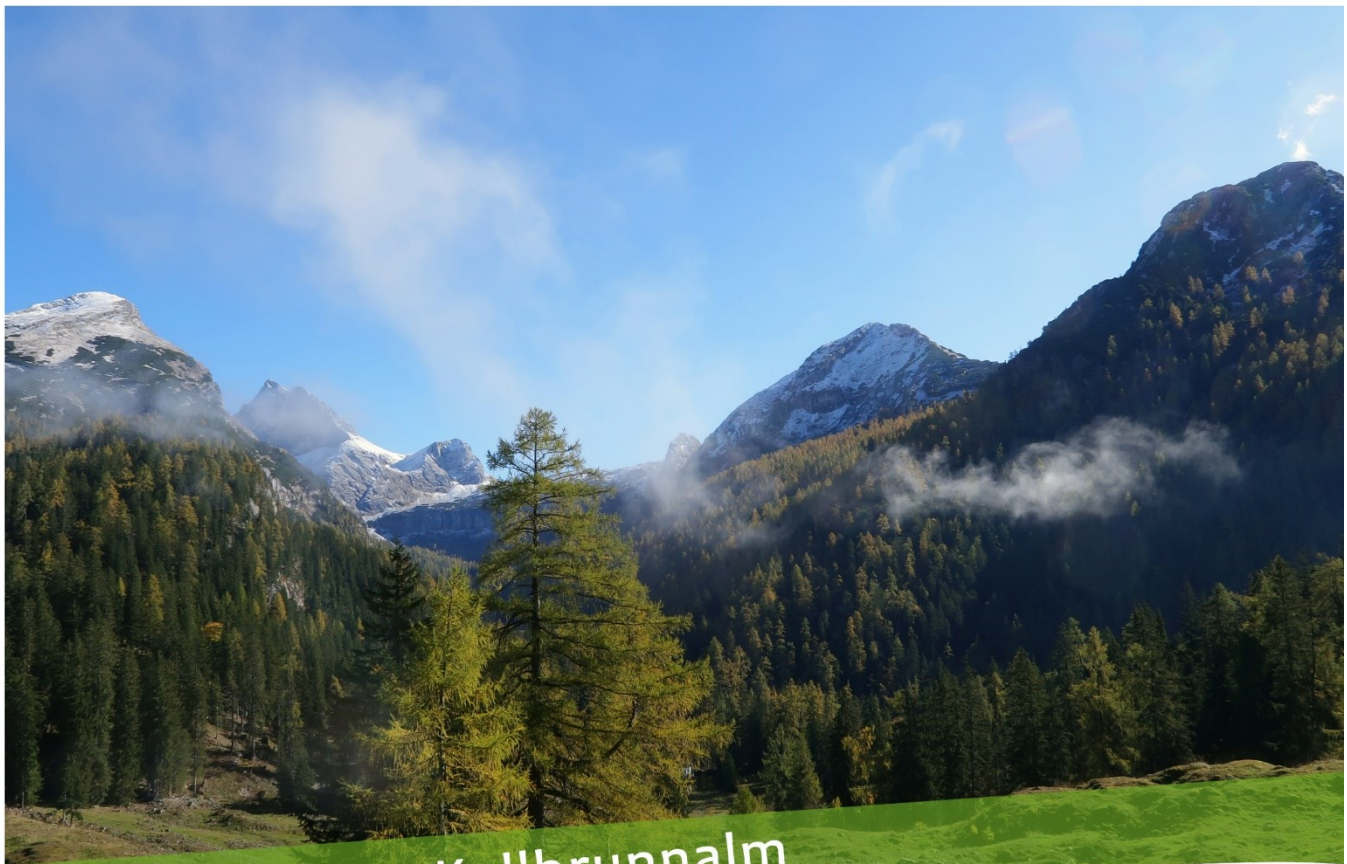
BERGSTEIGER
DÖRFER

WEISSBACH
BEI LOFER



naturpark
weißbach

GEMEINDEZEITUNG



Herbst auf der Kallbrunnalm

Herausgeber:
Gemeinde Weißbach
Unterweißbach 36
5093 Weißbach

WEISSBACH.at



DIE
GEMEINDE
INFO UND
SERVICE APP





Liebe Weißbacherinnen,

liebe Weißbacher

Am 23. Oktober fand die 12. Bürgerversammlung im Florianisaal statt. Erfreulicherweise war die Beteiligung auch dieses Mal wieder sehr gut. Dies zeigt, dass Interesse an der Gemeindearbeit besteht. Das Hauptaugenmerk lag dabei darauf, die Gemeindeglieder über aktuelle Entwicklungen und Projekte in unserer Gemeinde zu informieren. Die Wünsche und Anliegen jedes Einzelnen sollen dabei aber auch nicht zu kurz kommen. Zu Beginn gab die Geschäftsführerin des Vereins Leader Saalachtal, Astrid Hohenwarter, einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Möglichkeiten, welche sich im Zusammenhang mit Fördermitteln der Europäischen Union ergeben. Im Anschluss daran zeigte Alois Schläffer von der KEM-Saalachtal (Klima- und Energie-Modelregion) einige Beispiele auf, wie man Fördergelder für Energiemaßnahmen bekommen kann. Die Folgen des Klimawandels wurden anhand eines Kurzfilms eindrucksvoll präsentiert, um das Bewusstsein für die bereits spürbaren Auswirkungen der Klimaänderungen im Pinzgau zu schärfen.

Nach einer kurzen Präsentation der aktuellen Gemeindeprojekte kamen die Teilnehmer der Bürgerversammlung mit ihren Wünschen und Anregungen zu Wort. Diese Form der Bürgerbeteiligung ist für uns als Gemeindeverantwortliche sehr wichtig, da wir dadurch eure Bedürfnisse und Anliegen aufgreifen und nach Möglichkeit umsetzen können.

Nachdem die Seisenbergklamm jetzt witterungsbedingt geschlossen ist, haben wir mit der Sanierung bzw. Neuerrichtung der Terrasse und des Aufganges zum Klammstüberl begonnen. Ein Teil der Terrasse sowie der behindertengerechte Zugang wurden bei der Umgestaltung 2009 in Holzbauweise errichtet. Diese wurden nun von unseren Bauhofmitarbeitern entfernt, da sie schon sehr vermorscht waren. Wir haben uns nun dazu entschlossen, diese mit Steinschichtungen und Pflastersteinen auszuführen, damit eine längere Haltbarkeit gewährleistet ist.

Auch unsere Kneippanlage ist in die Jahre gekommen. Daher wollen wir auch diese, wie bereits angekündigt, ein wenig erneuern. Dabei soll das Handbecken als Brunntrog ausgeführt werden. Am Rand der Kneippbecken werden Sitzmöglichkeiten installiert. Der Boden wird mit Steinen ausgelegt, damit es künftig nicht mehr so rutschig ist. Auch die „Badebucht“ wird

neu gestaltet. Durch die Anhebung der Steinmauer zum Bach wird diese etwas tiefer und doch deutlich größer werden. Zusätzlich zum Floß wird ein weiteres Spielelement angebracht. Die Baggerarbeiten werden wir heuer noch durchführen. Die Fertigstellung erfolgt dann im Frühjahr zu Beginn der neuen Saison. Ich bin überzeugt, dass die neu gestaltete Anlage von unseren Kindern aber auch von den Kneippfreunden gerne angenommen wird.

Der Radweg ist, wie allseits bekannt, nun schon seit 9. Oktober gesperrt. Grund dafür ist ein massiver Steinschlag über 25 Meter Länge. Bei der darauffolgenden Drohneninspektion wurde im Bereich der Abbruchstelle eine Felsrippe festgestellt, welche abgelöst werden muss. Vom landesgeologischen Dienst wurde aus diesem Grund eine Sperre des Radweges angeordnet. Wir haben uns bemüht die Umleitung auf die Bundesstraße so kurz wie möglich zu gestalten. Zum Glück ist die Radsaison für heuer so gut wie vorbei. Die erforderlichen Maßnahmen werden nach einer Angebotseinholung durch die Fa. Höhenarbeit aus St. Veit im Pongau ausgeführt. Wir hoffen doch, dass wir damit den Radweg für die neue Saison wieder eröffnen können. Leider haben wir heuer schon drei derartige Ereignisse zu verzeichnen, welche das Risikomanagement nicht unbedingt erleichtern.

Wie schon einige Male berichtet, ist der Unterlauf des Brechlbaches die letzte noch ausstehende Maßnahme unseres Hochwasserschutzprojektes – sehr zum Leidwesen der Anrainer. Es wurden zwischenzeitlich mehrere Projektvarianten geprüft. Nun haben wir ein Projekt, mit dem wir gleich mehrere Schwachstellen beseitigen können. Mit der Verlegung bzw. Begradigung und Anhebung der südlichen Ufermauern wird der Ortsteil Frohnwies in diesem Bereich hochwassersicher. Mit der Schaffung einer neuen Zufahrtsstraße zum Objekt Frohnwies 1 unterhalb des Baches (ortsseitig) erhält dieses endlich eine adäquate Zufahrt. Da die Bundesstraßenbrücke dadurch auch neu gebaut werden muss, bekommen wir die Möglichkeit die Straße so aufzuweiten, dass eine Linksabbiegespur Platz findet, was doch sehr zur Verkehrssicherheit beiträgt. Mit den betroffenen Grundbesitzern konnte dankenswerterweise eine Einigung erzielt werden. Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf ca. 1,7 Millionen €, wovon die Gemeinde ca. 20% zu leisten hat. Das Projekt ist nun zur Genehmigung eingereicht. Die Umsetzung ist für 2024 geplant.

Euer Bürgermeister

Josef Michael Hohenwarter

Email: buerglermeister@weissbach.at

Tel.: 0664 45 55 441



Neues aus dem Naturpark

Am 20. Oktober fand im Naturpark Weißbach der alljährliche Naturpark-Gipfel statt. Naturpark-Vertreter*innen aus ganz Österreich trafen in Salzburg LH-Stv.in Marlene Svazek, um sich über topaktuelle Themen auszutauschen

Ein wichtiges Thema beim Naturpark-Gipfel 2023 war der Schutz der Insektenvielfalt. Hierzu fand am Vortag die internationale Fachtagung „Auf die Fläche, fertig, los!“ statt, bei welcher der Startschuss zur gleichnamigen Initiative gegeben wurde. Ziel dieser Initiative ist, die Bedeutung von Kleinlebensräumen für die Insektenvielfalt noch bewusster zu machen und die Anlage von Insektenlebensräumen anzuregen. Hierzu zählen Blühflächen, Hecken, Tümpel, Totholzanlagen und Sandlebensräume und vieles mehr. Hierfür sind Österreichs Naturparke hervorragend geeignet, sowie auch private Gärten und öffentliche Flächen. All diese Maßnahmen dienen dem Erhalt und der Förderung der Biodiversität. Diskutiert wurde auch über den nationalen Biodiversitätsfonds, welcher eine große Chance für den Schutz der biologischen Vielfalt und entsprechende Aktivitäten bietet. Dieser ermöglicht aktuell fünf österreichischen Naturparken in einem gemeinsamen Projekt Maßnahmen zur Wiederherstellung geschädigter Ökosysteme auf 41 Flächen mit insgesamt 48 ha durchzuführen. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Aktivitäten zur Reduktion gebietsfremder invasiver Arten und Beweidungsmaßnahmen in Feuchtgebieten und Trockenrasenflächen in den Schutzgebieten. Der Präsident des Verbandes der Naturparke Österreichs, Johann Thauerböck betont: *„Unsere 48 Naturparke engagieren sich im ganzen Land für den Schutz unserer Landschaften voller Leben. Der Biodiversitätsfonds ermöglicht in den kommenden Jahren eine Intensivierung der Bemühungen, unsere Naturschätze zu erhalten – und zwar gemeinsam mit den Menschen vor Ort.“*

Gruppenfoto Naturparke Gipfel. Quelle: VNÖ www.naturparke.at

Am 23. November wird die Volksschule Weißbach als „Naturpark Bildungseinrichtung“ neu evaluiert. Die VS Weißbach ist bereits seit 2012 Naturpark Schule! Außerdem dürfen wir dem Kindergarten herzlich zu der Prädikatisierung als Naturpark Kindergarten gratulieren! Die feierliche Überreichung des Zertifikats findet am 29. November um 10 Uhr im Kindergarten statt.

Voraussetzung für die Führung des Prädikats „Naturpark-Schule“ bzw. „Naturpark-Kindergarten/Hort“ ist, dass die

jeweilige Einrichtung in einer Naturpark-Gemeinde liegt sowie eine entsprechende Beschlussfassung der Schule bzw. des Kindergartens/Horts, des Naturpark-Vorstands sowie des Gemeinderats bzw. Erhalters. Darüber hinaus verpflichtet sich die Schule bzw. der Kindergarten/Hort zur Erfüllung österreichweit gültiger Kriterien und der Naturpark unterstützt diese aktiv bei deren Umsetzung und laufenden Betreuung. Weitere Voraussetzungen sind, dass die Einrichtung ihr Leitbild und, im Fall einer Schule, zusätzlich ein Schulprofil, mit den Inhalten, Zielen und Vorgaben des Naturparks abstimmt und mit diesen Vereinbarungen über die Zusammenarbeit trifft, die sich auf die vier Naturpark-Säulen: Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung beziehen. Des Weiteren müssen sowohl im Naturpark als auch in der Schule bzw. im Kindergarten/Hort Ansprechpersonen vorhanden sein. Sind diese ersten fünf der insgesamt zwölf Kriterien erfüllt, kann der Naturpark, nach Abstimmung mit seiner Ansprechperson auf Länderebene, beim Verband der Naturparke Österreichs (VNÖ) um Prädikatisierung der Schule bzw. des Kindergartens/Horts ansuchen.

Das Prädikat „Naturpark-Schule“ bzw. „Naturpark-Kindergarten/Hort“ wird für einen Zeitraum von vier Jahren vergeben, dann erfolgt eine Evaluierung, bei der die Erfüllung aller Kriterien erhoben wird. Verläuft diese erfolgreich, werden die Schule, bzw. der Kindergarten/Hort für weitere vier Jahre rezertifiziert.

Eure Sandra



Teilnehmende des Naturpark-Gipfels 2023 (v. l.): Bgm. Josef Hohenwarter (Weißbach bei Lofer), Bgm. Michael Lackner (St. Martin bei Lofer), Bgm.in Claudia Kubelka (Annaberg), Julia Friedlmayer (VNÖ), Elisabeth Kopfer-Grosz (Naturpark In der Weindylle), LH-Stv.in Marlene Svazek (Land Salzburg), Thomas Böhm (Arge Naturparke Burgenland), Willi Seifert (Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen), Präs. Johann Thauerböck (VNÖ), Bernhard Stejskal (Verein Naturparke Steiermark), Mathilde Stallegger (Naturpark Jauerling-Wachau), Franz Schier (Naturpark Weissensee), Andreas Thomasser (Land Salzburg), Sandra Uschnig (Naturpark Weißbach) | Foto: VNÖ

Seniorenausflug

Bei Kaiserwetter machten wir uns am 28. 09. auf in Richtung der Glockenwelt Waidring, wo wir vom Ortschronisten Hans fachkundig durch die Ausstellung geführt wurden.



Anschließend ging es weiter zur Wallfahrtskirche St. Adolari in St. Ulrich am Pillersee, die wir mit einigen Erklärungen unseres Bürgermeisters besichtigten.

Nach einer Stärkung beim Wirtshaus St. Adolari fuhren wir über Hochfilzen und Leogang wieder nach Weißbach zurück, wo wir mit einer Jause beim Gasthof Seisenbergklamm unseren Ausflug abschlossen.

Einladung zum Klotzenbrotwatten

Die Weißbacher Kameraden laden wieder ein zum traditionellen

Klotzenbrotwatten

am Samstag, 2. Dezember
ab 16.00 Uhr

und Sonntag, 3. Dezember 2023
von 10.00-18.00 Uhr

im Cafe Auvogl

Klotzenbrot von der Bäckerei Hohenwarther

Auf eine rege Beteiligung freut sich der Kameradschaftsbund Weißbach

Schneeräumpflichten der Anrainer

Anrainer sind dazu angehalten, in der Zeit von 6 bis 22 Uhr die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der Liegenschaft von Schnee zu säubern und bei Schneelage und Glatteis zu bestreuen!

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeits-technischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, auf denen die Anrainer und Grundeigentümer selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.
- Zum Ablagern von Schnee von Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt wird. Es wird darauf verwiesen, dass bei öffentlichen Privatstraßen der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet sind und dafür haften.
- Schnee in Privatgärten: Die Eigentümer von privaten Liegenschaften haben „Straßenschnee“ in privaten Gärten zu dulden, das besagt der § 10 des Sbg. Landesstraßengesetzes. Die Besitzer der an Straßen angrenzenden Grundstücke sind verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplittes auf ihrem Grund und die Herstellung von Ableitungsgräben, Sickergruben und dgl. auf ihrem Besitz, ohne Anspruch auf Entschädigung, zu dulden. Die Gemeinde weist darauf hin, dass von dieser Regelung, wenn nötig, Gebrauch gemacht wird.

Die Gemeinde ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Schitage des USV Weißbach für Kinder und Jugendliche

Lass uns gemeinsam Schifahren gehen☺

Alle schulpflichtigen Kinder sind willkommen teil zu nehmen.

Voraussetzung:

- Du bist kein Anfänger und gehst bereits in die Schule!

Anmeldung

- Bis spätestens 04.01.2024 bei der Gemeinde Weißbach anmelden
- Bitte Handynummer bekanntgeben!
- Bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 10 Kindern finden die Schitage statt!!

Termine immer Samstag

- 06.01.2024
- 13.01.2024
- 20.01.2024
- 27.01.2024
- 03.02.2024
- 10.02.2024 (Abschlussrennen)



Saisonkarte erwünscht
Helmpflicht!

Abfahrt/Treffpunkt

- 8:45 Uhr vor der Gemeinde, Fahrt mit dem Schibus nach Lofer
- Bitte fürs Mittagessen den Kindern Geld mitgeben.

Rückkunft

- Ca. 16:20 Uhr Gemeinde Weißbach bei Lofer

Preise

- mit Saisonkarte: 20 €
- ohne Saisonkarte: 60 €

Infos

- Peter Hagn 0681/20478933

Neuverpachtung Seisenbergklamm und Klammstüberl

Familie Maierhofer, bisheriger Pächter des Seisenbergklamm Stüberls, wird künftig das Unterberghaus in Leogang betreiben. Wir wünschen der Familie Maierhofer dazu viel Erfolg.

Daher sind wir ab sofort auf der Suche nach neuen Pächtern. Uns ist bewusst, dass eine Neuverpachtung nicht einfach sein wird. Schon vor zwei Jahren haben sich die Bewerbungen in Grenzen gehalten. Es hat sich gezeigt, dass die Betreiber idealerweise aus Weißbach kommen bzw. ihr familiäres Umfeld in Weißbach haben.

Vorstellbar ist auch, das Klammstüberl und das Klamminkasso separat zu verpachten. Wir stehen diesbezüglich jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung. Sollte sich in nächster Zeit dahingehend nichts ergeben, müssen wir das Klamminkasso mit Klammstüberl zur Neuverpachtung überregional ausschreiben. Auf jeden Fall muss bis zum Beginn der neuen Saison am 1. Mai 2024 eine Lösung gefunden werden.

Information Klommpass

Die Klommpass Weißbach geht am Dienstag, den 5. und Mittwoch, den 6. Dezember von Haus zu Haus.



Wer einen Nikolaus-Hausbesuch für den

5. Dezember möchte, bitte anmelden

unter Tel. Nr. 0676/5415067

bei Thomas Fernsebner

**Am Donnerstag, 7. Dezember 2023,
findet ab 18.00 Uhr am
Klammparkplatz**

der Krampusrummel mit Show der Klommpass und Nikolausbesuch statt.

Mit Musik durch den Advent...



...in der Vorweihnachtszeit. Wenn der erste Schnee fällt, die Krampusse um die Häuser ziehen, die Kerzenlichter erstrahlen und der Duft von frischen Keksen in der Luft liegt – ja dann ist es endlich so weit, die Weihnachtszeit steht vor der Tür.

Von 01.-24. Dezember erklingen an verschiedenen Plätzen in Weißbach Kinderlieder, Bläserweisen, oder Klänge der Gitarre, dieser musikalische Adventkalender soll euch die Zeit ein wenig ruhiger und stimmungsvoller erscheinen lassen.

**Liebe Weißbacherinnen und Weißbacher,
wir von der Musikkapelle
freuen uns auf einige gesellige Stunden in dieser schönen Zeit**

Tag	Mitwirkende	Ort	Uhrzeit
01. Dez.	Kameradschaft Weißbach	Oberweißbach 7	19:00
02. Dez.	Sepp, Sepp & Gregor	Unterweißbach 35	18:00
03. Dez.	AW-Bläser	Oberweißbach 35	19:00
04. Dez.	Regina Weißbacher, Ida Gugl & Andi Wimmer	Kirchplatz	17:30
05. Dez.	Resi & Rudi Schmiderer	Unterweißbach 25b	17:00
06. Dez.	Lisa & Herbert Hirschbichler	Unterweißbach 32	18:00
07. Dez.	Nina Hohenwarter mit Kinderchor	Musikpavillon	17:00
08. Dez.	AW-Bläser	Pfarrkirche - Kirchplatz	15:00
09. Dez.	Johanna & Maria Möschl	Pürzlbach 3a	19:00
10. Dez.	Sebastian & Florian Hagn	Oberweißbach 24	18:00
11. Dez.	Lorenz Eitzinger & Tuba Band	Musikpavillon	19:00
12. Dez.	Hörner / Thomas, Robert u. Benedikt	Unterweißbach 12	19:00
13. Dez.	Lena & Juliana Aberger	Unterweißbach 48	18:00
14. Dez.	Tobias Walzl	Oberweißbach 35	18:00
15. Dez.	Klara Lohfeyer	Oberweißbach 16	19:00
16. Dez.	Sepp, Markus u. Thomas Haitzmann	Oberweißbach 6	19:00
17. Dez.	Weißbacher Jungmusikanten	Kirchplatz	17:00
18. Dez.	Volksschule Weißbach	Musikpavillon	11:30
19. Dez.	Familie Hagn	Unterweißbach 28	19:00
20. Dez.	Kindergarten Weißbach	Musikpavillon	11:30
21. Dez.	Herbert & Hannes Stocklauser	Hintertal 1	19:00
22. Dez.	Nina Hohenwarter & Heidi Haitzmann	Oberweißbach 37	18:00
23. Dez.	Maja Ortner & Ida Gugl	Frohnwies 29	14:30
24. Dez.	Sebastian & Traudi	Hoiskreuz	17:00



HERZLICH WILLKOMMEN BEI SOWONIA RAUMDESIGN BY SOPHIA ❤️

Ich habe 2019 im Bereich "Tapezierer und Dekorateur" den Meister absolviert und mich 2023 dazu entschlossen, selbstständig zu werden.

MEINE BEREICHE SIND:

- Polsterungen ▪ Vorhänge ▪ Tapeten ▪ Innenbeschattung



ÖFFNUNGSZEITEN :

DONNERSTAG & FREITAG

8:00 Uhr - 12:00 Uhr & 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Individuelle telefonische
Terminvereinbarung
möglich unter
0664 231 60 32

! ERÖFFNUNGSFEIER AM 14.12.2023 AB 16:00 UHR !

ICH FREUE MICH, EUER ZUHAUSE SCHÖNER ZU MACHEN! ❤️

SAALACH-TALER

 **WEIßBACH**  **LOFER**
 **ST. MARTIN**  **UNKEN**



Der Saalach-Taler kann bei zahlreichen Partnerbetrieben in allen Gemeinden des unteren Saalachtals eingelöst werden.

Mehr Infos zum Saalach-Taler und den Partnerbetrieben gibt's hier und auf den Gemeinde-Websites



Alle Partnerbetriebe sind mit einem Saalach-Taler Aufkleber gekennzeichnet.



Ausgabestellen des Saalach-Talers



DAS PERFEKTE GESCHENK, MIT DEM MAN GLEICHZEITIG REGIONALE BETRIEBE UNTERSTÜTZT!



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

